Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/2083

12. 02. 92

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Zivile Nutzung der Colbitz-Letzlinger Heide

Der bevorstehende Abzug von ehemaligen sowjetischen Streitkräften aus dem Gebiet der Colbitz-Letzlinger Heide (Sachsen-Anhalt) würde eine zivile Nutzung des neben dem Harz größten Wasserspeichers in Sachsen-Anhalt ermöglichen.

Pro Tag werden dort gegenwärtig 190 000 m^3 sauberes Trinkwasser gefördert. Angesichts des in hohem Grade belasteten Grundwassers im Hallenser und Halberstädter Raum muß alles unternommen werden, um zu verhindern, daß die Qualität des Wassers in der Heide nachhaltig beeinträchtigt wird.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang (territorial und zeitlich) soll die Heide militärisch genutzt werden?
2. Welche Art militärischer Übungen sind dort geplant?
3. Mit welchen kurz- und langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt (Grundwasser, Flora, Fauna) rechnet die Bundesregierung?
4. Welche Maßnahmen werden unternommen, um die durch eventuell geplante Taktikmanöver vorhersehbaren Umweltfolgen zu mildern?
5. Sind im Gebiet Colbitz-Letzlinger Heide auch Übungen für Luftangriffe vorgesehen?

   Wenn ja, welche Auswirkungen hätten diese auf die Bewohnerinnen und Bewohner umliegender Ortschaften?
6. Ist für die Brutzeit dort lebender Vögel eine Einstellung der Schießübungen vorgesehen?
7. Wie groß wird der Sperrbereich sein?
8. Inwieweit wurden entsprechende Pläne der Bundeswehr mit den Vertretern der umliegenden Kommunen bzw. des Landes Sachsen-Anhalt beraten?

Bonn, den 11. Februar 1992

Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333